



**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Die Gemeinderäte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 09.06.2010**  
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 09.06.2010 wurde von den Gemeinderäten bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	7	0	2

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**  
 Der Bürgermeister gab die Abstimmungsergebnisse der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt.

5. **Beschluss über die Einreichung einer Verfassungsbeschwerde/ -klage gegen das GemeindeNeugIG LK WB**  
**Vorlage: THI-BV-030/2010**  
 Der Bürgermeister hatte bereits in der letzten Ratssitzung darüber informiert, dass der Beschluss zur Einreichung einer Verfassungsbeschwerde/ -klage nach Verabschiedung des Gemeindeneugliederungsgesetzes am 18.06.2010 auf der Tagesordnung stehen wird. Dieser Beschluss, betonte der BM, sei der letzte Schritt für die noch selbständige Gemeinde Thießen den Bürgerwillen der Bürger durchzusetzen. Der Gemeinderat hätte somit alles unternommen, um eine Eingemeindung in die Stadt Dessau-Roßlau zu erkämpfen unter Ausschöpfung aller rechtlichen Mittel.  
 Das GemNeugIG LK WB ist bisher noch nicht veröffentlicht. Thießen soll am 01.09.2010 in die Stadt Coswig (Anhalt) eingemeindet werden.

Der Bürgermeister stellte den Antrag, den Beschlusstext wie folgt zu verändern bzw. zu ergänzen:

2. Zeile – neu **verabschiedete** Gesetz

5. Zeile – neu **unfreiwillig** eingemeindet werden soll .....

Der Antrag wurde von den Gemeinderäten angenommen (7-0-2) und sie stimmten der geänderten Beschlussvorlage zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	7	0	2

## 6. **Stellungnahme zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 - Biogasanlage Lukoer Straße, Dessau-Roßlau**

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 58 – Biogasanlage Lukoer Straße lag dem Bürgermeister zur Einsichtnahme vor. Die Gemeinde hat bis zum 20.07.2010 Zeit zum Plan eine Stellungnahme abzugeben. Der Bürgermeister berichtete in groben Zügen über die Schwerpunkthinhalte der Planung, die bereits sehr weit vorangeschritten ist.

In der Planung wurde darauf hingewiesen, dass eine mehrfache und gründliche Standortprüfung erfolgte. Fundierte Argumente sprachen für die vorliegende Standortwahl. Die Biogasanlage soll Strom und Wärme erzeugen und in das vorhandene Netz einspeisen.

Der Bürgermeister vertrat die Meinung, dass eine Geruchsbelästigung für die Einwohner von Luko, als benachbarte Ortschaft, nicht zu einem Problem, auf Grund der Entfernung, werden könnte. Viel bedeutsamer wäre das Verkehrsaufkommen und die Belastung der Straßen bei Anlieferung der Biomasse. Den Gemeinderäten lagen hierzu Auszüge aus dem B-Plan vor, in denen Aufschluss gegeben wird, wie viel LKW's pro Tag die Biogasanlage anfahren und welche Stoffe transportiert werden.

- Anlieferung von Gülle            1x täglich
- Anlieferung Rindermist        1 x täglich
- Anlieferung Hühner trockenmist    1 x täglich
- Abholung Gärreste            1 x täglich
- **Anlieferung von Mais an 20 Tagen = 70 Fahrzeuge/Tag**

Die Gemeinderäte halten dieses hohe Verkehrsaufkommen für nicht zumutbar für die Anwohner von Thießen und Luko. Im B-Plan ist keine Streckenführung bzw. die Zuwegung für Anlieferungen festgehalten. In diesem Falle ist eine entsprechende Anfrage zustellen.

Herr Bittner schlug vor, die kommunale Straße zwischen Thießen und Ragösen mit einer 7,5 t Begrenzung (Anlieger frei) zu versehen, da die bereits jetzt schon sanierungsbedürftige Strecke (80 kmh) einen derartigen Verkehr nicht verkraften würde. Der Bürgermeister und die Räte stimmten dem Vorschlag zu, der von der Verwaltung geprüft werden sollte. In diesem Zusammenhang merkte der Bürgermeister an, dass auch die Rosselbrücke und die Bahnbrücke für diese Belastung geprüft werden sollten.

In der Stellungnahme sollte darauf hingewiesen werden und das die Wohnqualität in den Orten Luko und Thießen stark beeinträchtigt wird, wenn zum Beispiel an 20 Tagen 70 LKW die Biogasanlage anfahren und wieder zurückfahren (= 140 LKW/Tag).

Weiterhin wiesen die Gemeinderäte darauf hin, dass die Sicherheit der Kinder im Bereich der Bushaltestellen gefährdet sei bei einem so hohen Verkehrsaufkommen.

In der Diskussion zum Sachverhalt wurde deutlich, dass der Gemeinderat die Benutzung von öffentlichen Straßen nicht verbieten kann. Aber sie wollen sich dagegen wehren.

Der Bürgermeister spekulierte darüber, dass bei einer kommunalen Straßenbenutzung dann die Sanierung durch den Betreiber der Biogasanlage erfolgen könnte.

Eine entsprechende Stellungnahme wird in Zusammenarbeit mit der Verwaltung erarbeitet.

## 7. **Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

## 8. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

### Mitteilungen des Bürgermeisters

#### *Breitbandversorgung*

Luko – Die Fördermittelanträge wurden unterzeichnet und es wurden Verträge abgeschlossen, dass die öffentlichen Flächen für die Kabelverlegung genutzt werden können.

Thießen – Die Fördermittel wurden beantragt, jedoch liegt noch keine Zusage vor. Über 80 Interessenten hatten sich gemeldet.

- Abwasserleitung Hauptsammler Luko – Bauzeit von September bis Oktober 2010
- Ab 01.07.2010 = 1€Maßnahme (Jürgen Totscheck aus Luko)
- Verein der Oldtimerfreunde bekam Maßnahme mit vier 1 € - Kräften

#### *Kita*

- Konjunkturpaket II
  - Lt. Aussage vom Bauamt erfolgt eine zeitnahe Ausschreibung für das Dach der Kita sowie für die Türerneuerungen in der Einrichtung
- Personal
 

Seit 01. Juli ist eine neue Kollegin aus Roßlau in unserem Kindergarten für 20 h/Woche beschäftigt. Sie war vorher in einem Hort in Gräfenhainichen ebenfalls für 20 Wochenstunden im geteilten Dienst tätig.

#### *Informationen*

- Urlaub BM 15.-29.07.2010  
Stellvertreter vom 15.- 23.07.2010 – Herr R. Stukowski  
Stellvertreter vom 26.- 29.07.2010 – Herr K. Lutze  
BM-Sprechstunde fällt am 13.07. und 20.07.2010

Frau Knöfler fragte an, ob die Grünflächen auf dem Friedhof gemäht werden könnten, da in den nächsten Tagen eine Beerdigung stattfände. Der Bürgermeister wird die Gemeindearbeiter mit der Durchführung der Arbeiten beauftragen.

Frau Schneidewind informierte die Gemeinderäte über die Abstimmungsergebnisse im Landtag zum Gemeindeneugliederungsgesetz.

Abstimmungsergebnis: 45 Ja – Stimmen 31 Nein – Stimmen 3 Enthaltungen

Der Bürgermeister beendete um 20.30 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 14.07.2010

Lutze  
Bürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin